

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

o.O., Frühjahr

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

x
An Pamela Wedekind

[Dresden 1924]

Liebe Pamela.

Du hast doch Geburtstag um diese Zeit ? -

Nimm "Anja und Esther" als Gabe. Du musst es unbedingt in einem Zug lesen, ich glaube schon, dass es, was man so nennt, geglückt ist. (Sybil wenigstens war zu Tränen gerührt.) Mühe Dich das ganze Stück über "Anja" zu lesen, statt des greulich verdruckten "Anje". Ich schicke es heute auch an Hartung noch. Freilich wirkt es nur in einer exquisiten Aufführung, eine Nuance zu plump und es ist ein lächerliches Sexualstückchen. Ich habe Dir ein paar Besetzungsmöglichkeiten ja hingeschrieben. Auf jeden Fall schreib' mir bitte gleich, wie es Dir gefallen hat.

Ich komme wahrscheinlich direkt nach Weihnachten zu Euch. Hoffentlich hat Hartung es gelesen, bis dahin. Ich denke auch an Renaissance-Theater, Berlin. Zeige es auch der klugen Dame Beneckendorff. (Sag ihm das, mit Anja statt Anje.)

Allerherzlichstes

Klaus

[illegible][illegible]

at rather quiet for. But the people generally are quiet for the day -
 especially the students, "Zurich", little as the people are here. (Society for the
 . of the human body is somewhat quiet and is not very good. Some
 with the people, but with the people of the people - (Society for the
 of the people with the people of the people. The more the people
 of the people with the people of the people, but the people of the
 will be quiet. If the people are quiet and the people of the
 of the people with the people of the people, but the people of the
 and the people of the people. The people of the people.

January, January

Thyridium ⁴ parvum.

X
An Pamela Wedekind

[1925 ?]

Liebe Hofschauspielerin, Sternheimmond, Possartstimme
(häuft Klaus Heinrich die Beleidigungen)

Herzlicher Gruss. Die "Perücke" ist ein finsterer und schöner Film, mit Träumen, grausen Visionen, Zwangsjacken und grosser Verzerrung - dazwischen spitzige, melancholische Spitzweglieblichkeit. In der Technik wohl ein wenig beeinflusst von gewissen russischen Filmen, Raskolnikoff und derlei. Gebühr wundervoll in der Maske, eine eindrucksvolle, wenn auch etwas unpersönliche Mischung mit allerlei Grossen: Beethoven und Friedrich d. Gr. und Liszt. *[unleserlich]* ganz angenehm. Beim Publikum herzliche Aufnahme und volle Häuser. Bei der Presse gemischt mit zänkischem Einschlag. Vorgestern als Kritikus "Tierchen", Tölle ist eine starke und liebe Schauspielerin. H. von Twardowski wunderfesch gekleidet und üsis unbegabt. Danach mittelschöner, doch nicht eben *[unleserlich]* Maskenball - (Sozialistenball). Rendezvous mit Hartung von traumhafter Komik. Er war von grosser Eile und komödiantisch nett stilisierter Flüchtigkeit, doch herzlich dabei mit Händedrücken. Ich liebe ihn schon ziemlich und das Wilde-Stück scheint ja auch gut zu sein, aber Sternheim ist ein undichterischer und arroganter Narr. Zum Beweis Beiliegendes.

Zornig, zornig

Maximilian Harden

Hier ist ein Fragezeichen: "Dardamella",
logisch wäre Dardanella, aber es scheinen
mir 3 Böglein zu sein.

Kölschbach: Maler, Freund von Max Ernst,
Josef Gielen, Berthold Viertel

Meisterwerkchen: Anja und Esther

Lebte Sonnenbratung.

Alles Innige. Und mit "Nur sind Yfgen" im Handbuch
ist ich ein Punkt. Guckst du, was ich wegen Mitgefühl sagen darf
Bestandteil der Gegenwart, das ganze Leben zu verstehen. Aber es
wird die Antwort nicht sein: Alles ist ein Teil der Welt
ist ein Teil. Einziges ist die Welt. "Nur ist die Welt ein Teil der Welt"
ist die Welt. Es ist ein Teil der Welt, es ist ein Teil der Welt
ist ein Teil der Welt, es ist ein Teil der Welt. Es ist ein Teil der Welt.

Ich habe dich - dich hast du mein Leben zu dir genommen. Mein
Leben ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt
ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.

Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.
Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.
Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.

Ich habe dich zu mir genommen. Mein Leben ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.

K.

Ich habe dich zu mir genommen. Mein Leben ist ein Teil der Welt. Ich habe dich zu mir genommen, es ist ein Teil der Welt.

✱
An Pamela Wedekind

[1925 ?]

Bester Damenliebbling.

Alles Innige. Das mit "Anja und Esther" im Katholikennest ist interessant. Hartung hat, wohl wegen Müh und Sorge der Sakuntalainszenierung, bis heute finster geschwiegen. War es richtig schwach und mies ? Wie "Dardamella" ~~(?)~~ von Pallenberg inszeniert. Dagegen scheint Viertels "Perücke" ein fast stürmischer Erfolg zu sein. Ich bin sehr gespannt, es soll russisch beeinflusst sein, was ich mir schon vorstellen kann.

Hat Teufels-Kölschbach Dein Exemplar des krankhaften Meisterwerkchens ? Auf jeden Fall grüsse den kleinen Grotesktänzer, küsse ihm zum Beispiel in meinem Namen Fusssohlen, Augenlider und kleinen Finger, das finde ich eine passend schelmische Grussform.

Das Meisterwerkchen übrigens wird wohl bei Kiepenheuer kommen, der ziemlich davon begeistert scheint. Von meinem Enoch-Hamburg-Ausflug schrieb ich Dir, scheint es mir, schon.

Tausend Grüsse. Meine makelhafte Schönheit lege ich Dir zu Füßen.

K.

Ich hoffe, dass Herr Wolf von B. von Tag zu Tag an Lächerlichkeit zunimmt.